

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 10 DIE WAHRHEIT IN BEZUG AUF DIE GLÄUBIGEN

WOCHE 10 — TAG 3

Schriftlesung

Mt. 16:24 Dann sagte Jesus zu Seinen Jüngern: Wenn jemand hinter Mir her kommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge Mir.

Apg. 5:14 Und umso mehr Gläubige wurden dem Herrn hinzugefügt ...

Gläubige—Ihre Bezeichnungen

In diesem [Abschnitt] werden wir damit beginnen, die vier Bezeichnungen zu behandeln, die den Gläubigen im Neuen Testament gegeben werden: Jünger, Gläubige, Heilige und Christen.

Jünger

Zuerst werden die Gläubigen als Jünger bezeichnet. Der Begriff „Jünger“ wird in den Evangelien und in der Apostelgeschichte oft verwendet, aber in den Briefen überhaupt nicht ... All diese Verse [Mt. 5:1; 28:16; Apg. 6:1; 21:16] weisen darauf hin, dass eine Bezeichnung der Gläubigen die der Jünger ist.

Jünger sind solche, die Christus folgen. Der Herr Jesus gebot in Seinem Dienst den Menschen, Buße zu tun, denn das Königreich Gottes war nahe herbeigekommen (Mk. 1:15; Mt. 4:17). Als einige Buße taten oder geneigt waren, mit Ihm zu gehen, sagte Er ihnen: „Folge Mir“ (Mt. 4:19; 9:9; 19:21; Lk. 9:59).¹³⁵ Dem Herrn zu folgen bedeutet, Ihn über alles zu lieben (Mt. 10:37-38).

Jünger sind auch solche, die von Christus lernen. In Matthäus 11:29 sagte der Herr Jesus: „Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir.“ Von den Jüngern wird gefordert, sowohl Christus zu folgen, als auch von Ihm zu lernen ... Wir müssen besonders diszipliniert werden, um von Christus zu lernen.

Gläubige

In vielen Versen im Neuen Testament wird von den Gläubigen gesprochen. In Apostelgeschichte 5:14 heißt es: „Und umso mehr Gläubige wurden dem Herrn hinzugefügt“ ... In 1. Timotheus 4:12 gebietet [Paulus] Timotheus: „Sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Verhalten, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit.“

In 2. Korinther 6:14 ermahnt Paulus die korinthischen Gläubigen, „nicht ungleich zusammengejocht mit Ungläubigen“ zu werden. *Ungleich* bedeutet *verschiedenartig* und beinhaltet einen Unterschied in der Art. Dies bezieht sich auf 5. Mose 22:10, wo das Zusammenjochen von zwei ungleichen Tieren verboten wird. Gläubige und Ungläubige sind verschiedenartige Menschen. Wegen ihrer göttlichen Natur und ihrem heiligen Stand sollten die Gläubigen nicht mit den Ungläubigen zusammengejocht werden. Dies sollte auf alle engen Beziehungen zwischen Gläubigen und Ungläubigen angewandt werden, nicht nur auf die Ehe und Geschäftsbeziehungen.

Der Apostel benutzte fünf Veranschaulichungen, um den Unterschied zwischen Gläubigen und Ungläubigen darzustellen [2.Kor. 6:14-16]: 1. keine Partnerschaft, kein gemeinsames Teilhaben zwischen Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit. 2. keine Gemeinschaft, keine Teilnahme zwischen Licht und Finsternis; 3. keine Übereinstimmung, keine Harmonie zwischen Christus und Belial; 4. keinen Teil, keinen Anteil eines Gläubigen mit einem Ungläubigen; und 5. keine Vereinbarung, kein Einverständnis zwischen dem Tempel Gottes und den Götzen. Diese Veranschaulichungen offenbaren auch die Tatsache, dass die Gläubigen Gerechtigkeit, Licht, Christus und der Tempel Gottes sind, und dass die Ungläubigen Gesetzlosigkeit, Finsternis, Belial (Satan, der Teufel) und Götzen sind.

Die Bezeichnung „Gläubige“ ... weist selbstverständlich auf das Glauben hin. Jeder, der keinen Glauben an Christus hat, der nicht an Christus glaubt, ist sicherlich kein Gläubiger. Zu glauben, wie in der Bibel gelehrt wird, bedeutet zuerst aufzunehmen. In Johannes 1:12 heißt es: „So viele Ihn aber aufnahmen [den Herrn Jesus] ... denen, die in Seinen Namen hineinglauben“ ... Wir müssen mit unserem Herzen Christus in uns hinein aufnehmen, um unser Retter zu sein. Dies ist das echte Glauben.

Zu glauben ist nicht nur aufzunehmen, sondern auch „hineinglauben“ (Joh. 1:12; 3:15-16, 36). Aufzunehmen heißt, Christus in uns hinein aufnehmen und Ihm zu erlauben, mit uns vermischt zu werden. Andererseits heißt „hineinglauben“, in Christus hineinzukommen und mit Ihm verbunden zu werden. Durch Hineinglauben in Christus als den Sohn Gottes haben wir eine organische Vereinigung mit Ihm. Wenn wir an Ihn glauben, glauben wir in Ihn hinein und werden dadurch ein Geist mit Ihm (1.Kor. 6:17).